

Treffpunkt Kirche

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden der Region 8

Eichwalde Schmöckwitz
Schulzendorf-Waltersdorf
Wildau Zeuthen
Zeuthen-Miersdorf

Ausgabe 2/22
April
und Mai



Inhalt

4 Regionales	21 Gottesdienste
4 Wichtige Kontakte in der Region	42 Freud und Leid in der Region
8 Kinder & Jugend	43 Adressen und Kontakte

12–17 Eichwalde 18–25 Zeuthen-Miersdorf 26–31 Schmöckwitz

32/33 Schulzendorf-Waltersdorf 34–37 Wildau 38–41 Zeuthen

„Treffpunkt Kirche“ digital

Die digitalen Ausgaben des Gemeindebriefs „Treffpunkt Kirche“ und der Gottesdiensttabelle finden Sie im Internet unter

www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden.

Sowohl den Gemeindebrief als auch die Gottesdiensttabelle können Sie auch in digitaler Form abonnieren. Sie erhalten dann jeweils „druckfrische“ PDF-Dateien. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an treffpunkt-kirche@gmx.de.

Impressum

Treffpunkt Kirche wird von den sechs Kirchengemeinden der Region 8 des Kirchenkreises Berlin-Neukölln herausgegeben.

Ansprechpartnerin:

Redaktionsgruppe Region 8

E-Mail: treffpunkt-kirche@gmx.de

Auflage: 2250 Exemplare

Satz und Layout:

uwe.wolf@satzbaumeister.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dieses Produkt ist zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben: 8.5., 8.7.

Die Redaktion überprüft alle eingereichten Beiträge und behält sich das Recht der sinnwahren Änderung vor.

Wir danken allen herzlich, die am Entstehen und Verteilen des Gemeindebriefes beteiligt sind.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Meine Seele sei gewiss: Ostern wird werden

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

Dieser April-Monatsspruch fällt in meinen März-Alltag. Der Nachmittag, an dem ich diese Gedanken zu Papier bringe, ist geprägt von Rat- und Sprachlosigkeit angesichts von Flüchtenden, Helfenden, Verletzten und Starrsinnigen. Nebenher läuft der Nachrichtenticker. Wenn diese Zeilen gedruckt in Ihren Händen landen, wie sieht dann wohl die große und kleine Lage in unserem Leben aus? Maria aus Magdala kam UND verkündete. Sie hat den Herrn gesehen UND berichtete. Ich nehme eine Idee und Gedanken von der klugen Berliner Autorin Hanna Buiting auf. Ich teile mit ihr und sicher vielen anderen die Suche nach etwas, das der Seele hilft, hinterherzukommen. Und ich schreibe eine Liste für meine Seele.

- 👉 Flüchtende aus Zügen steigen sehen UND ihre liebevolle Aufnahme (z.B. in Berlin auf den großen Bahnhöfen).
- 👉 Bombenfeuer in Kiew UND ein Engel am Krankenbett.
- 👉 Solidarität mit Menschen aus der Ukraine zeigen UND Solidarität mit Menschen überhaupt, die von Krieg, Hass, Verfolgung, Rassismus betroffen sind.
- 👉 Über den Krieg in der Ukraine er-

schocken sein UND anerkennen, dass es nicht erst seit dem 24. Februar 2022 Krieg gibt.

👉 Sagen „Russland/Putin führen Krieg“ UND damit nicht „alle Russen“ meinen.

👉 Überfordert mit der Situation sein UND verstehen, dass jeder Mensch anders mit Überforderung umgeht.

👉 Gastfreundlich sein UND eigenes ausgrenzendes Denken und Verhalten reflektieren.

👉 Mitfühlend mit anderen sein UND auch die eigene Seele im Blick behalten.

👉 Denken dürfen, man habe etwas verstanden UND sich manchmal eingestehen müssen, dass man sich geirrt hat.

👉 Nachrichten verfolgen UND zwischendurch eine Nachrichtenpause machen.

👉 Beten UND handeln.

👉 Das Leben herausfordernd finden UND es trotzdem wertschätzen und anlächeln.

👉 Sorgenvoll sein UND hoffnungsvoll. Maria aus Magdala, du kamst UND du hast verkündet: Jesus lebt. Meine Seele sei gewiss: Der Frühling wird kommen. Ostern wird werden. Blütezeiten warten. Du wirst schon sehen.

Und meine Seele antwortet:

Den Teil nach dem „UND“ zu denken, anzuerkennen oder zu handeln fällt mir oft nicht so leicht, macht aber den Unterschied. Danke dafür. Gott befohlen.

PfarrerIn Marlén Mahlow

Musikalische Andacht in Wildau

Die Gemeinde der Friedenskirche lädt wieder zu einer musikalischen Andacht ein. **Am 1. Mai**, dem Sonntag des guten Hirten, **um 12 Uhr** erklingt in der Friedenskirche u.a. die österliche Kantate „Jauchzt ihr Christen, seid vergnügt“ von Georg Philipp Telemann, in der bildlich der Sieg des Lammes gegen das Ungeheuer, den Tiger und Drachen des Todes erzählt wird. Wie Johann Sebastian Bach veröffentlichte Telemann auch komplette Jahrgänge mit Kantaten für jeden Sonntag des Kirchenjahres. 1725 gab er den Zyklus „Harmonischer Gottesdienst“ heraus, in dem er Kammerkantaten für eine Singstimme und wenige Begleitinstrumente versammelte. Diesem Zyklus entstammt die Kantate für Solosopran, Violine und Basso continuo, die wir hören werden.

Schmöckwitzer Kammerorchester

„Last Minute“ ist der Titel eines Konzerts mit dem Schmöckwitzer Kammerorchester **am Samstag, 14. Mai, 17 Uhr** in der Ev. Kirche Eichwalde. Das Schmöckwitzer Kammerorchester präsentiert nun endlich das schon für 2020 geplante Konzert mit Werken von Mozart, Netzel und Hindemith. In dem abwechslungsreichen Programm ist die Viola das Soloinstrument, virtuos gespielt von dem aus Zeuthen stammenden Matthias Schella. Geleitet wird das Orchester von Antoine Rebstein, der Ihnen in seiner Moderation auch das ungewöhnliche Motto erklären wird. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern genommen.

www.sko.berlin

Michaela Nieke für das SKO

Liederabend mit Sebastian Bluth



FOTO: PRIVAT

Der Bariton Sebastian Bluth

Noch einmal laden wir herzlich ein zum Liederabend mit dem Potsdamer Bariton Sebastian Bluth. Zusammen mit Kantor Christian Finke-Tange am Klavier gestaltet er Lieder von Telemann, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Brahms, Strauß und Fortner. Das Konzert im März musste leider verschoben werden. Nun findet es statt **am Freitag, 29. April, um 19 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche Zeuthen. Der Eintritt ist frei.

Konzert des Kantatenchores

Die Sängerinnen und Sänger des Chores freuen sich auf ein erstes Konzert in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen seit Beginn der Corona-Pandemie: **Am Samstag, 14. Mai, um 19 Uhr** werden sie zusammen mit dem Neuen Barockorchester Berlin musizieren. Auf dem Programm stehen zwei überschwängliche Werke der Wiener Klassik. Von Wolfgang Amadeus Mozart erklingt die Kantate „Regina coeli“, KV 108, ein Lobpreis auf die Gottesmutter Maria und ihren auferstandenen Sohn Jesus, der traditionell in der nachösterlichen Maienzeit erklingen soll.

Das größere Werk des Abends bildet

die sog. „Theresienmesse“ von Joseph Haydn, man hört hier deutlich die Verwandtschaft mit seinem Oratorium „Die Schöpfung“. Die Theresienmesse gilt als lyrischste und intimste Messe Haydns, sie ist Ausdruck einer vollkommenen göttlichen Harmonie und größter Zuversicht. Haydn musste hier auf ein reduziertes Orchester zurückgreifen, da ihm mehr zur Aufführung in Eisenstadt 1799 nicht zur Verfügung stand. Diese Reduktion gleicht er auf besondere Weise aus: die Singstimmen der hohen Lage erreichen bei den Solistinnen als auch bei den Choristen ihre größte Ausdehnung und ersetzen so hohe Blasinstrumente wie Flöten und Oboen, die im Orchester nicht besetzt sind. Die Theresienmesse gilt als eine der schönsten und glücklichsten Messkompositionen überhaupt.

Als Solisten wirken Sheida Damghani/ Koloratursopran, Dörthe Haring/Mezzosopran, Ralph Eschrig/Tenor und Tye Maurice Thomas/Bass.

Eintrittskarten im Musikladen Brusgatis, im Reisebüro Steinhöfel, in der Buchhandlung Eichwalde und über www.kantatenchor-zeuthen.de.

Das Konzert wird unter 2G-Regeln veranstaltet, bitte halten Sie Ihren Impfnachweis bereit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Kantor Christian Finke-Tange



Wichtige Kontakte in der Region

► Familien- und Erziehungsberatungsstelle

Königs Wusterhausen,
Tel.: 03375 21150

► Diakonischer Ambulanter Hospizdienst

Regionalgruppe Chronos der IGSL-Hospiz e.V., Schlossplatz 5,
15711 Königs Wusterhausen
Mobil: 0160 94838042

► Kirchliche Telefon-Seelsorge

Berlin/Brandenburg
Tel.: 0800 1110222 und 0800 1110111

► Tee- und Wärmestube

im Sozialen Zentrum
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 2108121

► Diakonie-Station Zeuthen

Tel.: 033762 70461

► Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung

für Menschen in akuten
Notsituationen, schnelle und
unbürokratische Hilfe
über Pfarrerin Cornelia Mix

„Steine predigen“

Ausstellung am 1. Mai in der Martin-Luther Kirche Zeuthen zu den ältesten Kirchen und Klöstern der Christenheit

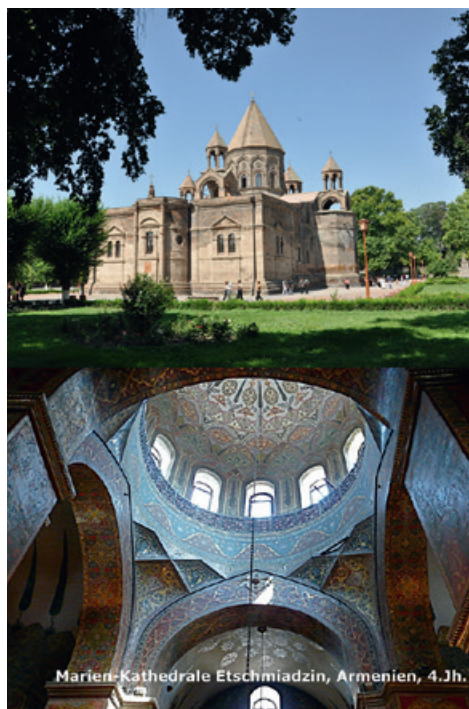
„Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“ Lukas 19, 40

Das sagte Jesus den Pharisäern, als diese den Leuten, die Jesus beim Einzug in Jerusalem zujubelten, den Mund verbieten wollten. In vielen Gegenden unserer Welt, in denen christliche Gemeinden einst blühten, predigen nur noch die Steine. Ruinen, Reste von Mosaiken und Fresken lassen den Lobpreis

von damals erahnen. Anderswo haben sich die Gemeinden trotz aller Widerstände behaupten können: Wir können Gotteshäuser betreten, in denen seit dem 4. Jahrhundert der Lobpreis Gottes erschallt.

Ich hoffe, Sie haben auch schon mal so einen heiligen Schauer erlebt, der einem über den Rücken läuft, wenn man eine Kirche, einen Dom, ein Kloster oder eine Ruine aus der Frühzeit der Christenheit betritt. Ich durfte das oft erleben: Schon damals in der DDR oder in Polen oder in der Sowjetunion. Später weitete sich der Horizont. Bei Studienreisen in die Türkei, nach Griechenland, Italien, Israel/Palästina und Armenien wurden die Gebäude immer älter. So habe ich in den ältesten noch erhaltenen Kirchengebäuden gesungen und gebetet: in der Grabeskirche in Jerusalem, in der Geburtskirche in Bethlehem, in den alten Kirchen Roms und Konstantinopels, in der Grotte in Antiochien, in der schon Petrus gepredigt hat, und in Kirchen und Klöstern in Armenien aus der Frühzeit der Christenheit.

Während der Corona-Lockdowns habe ich eine Foto-Ausstellung konzipiert. Sie zeigt christliche Spuren, auch da, wo viele sie nicht erwarten. Sie stellt Kirchen, Klöster und kirchliche Organisationen vor, die bei uns in Vergessen-



Marien-Kathedrale Etschmiadzin, Armenien, 4.Jh.



Georgsrotunde, Thessaloniki, Griechenland, 309, Kirche seit 380

FOTOS: WIKIPEDIA

Bilder aus der Ausstellung „Steine predigen“ in Zeuthen

heit geraten sind. Und sie zeichnet in der Chronologie – jeweils die älteste Kirche bzw. der älteste Kirchplatz eines Gebietes – die Ausbreitung des Christentums nach.

Verglichen mit dem Nahen und Mittleren Osten und der gesamten Mittelmeerwelt – ja selbst mit den linksrheinischen Gebieten Deutschlands, wo wir Kirchen aus dem 4. Jahrhundert finden – sind wir hier im Gebiet östlich der Elbe mit der ältesten Kirche in der Mark Brandenburg aus dem 12. Jahrhundert

– sind wir hier im Gebiet östlich der Elbe mit der ältesten Kirche in der Mark Brandenburg aus dem 12. Jahrhundert wahre „Spät-Bekehrte“.

Wo ich die Orte (noch) nicht besucht habe, habe ich mich öffentlich zugänglicher Bilder bedient. Einige Fotos hat mir die Kieler Bild-Datenbank *Naher Osten* zur Verfügung gestellt. Wofür ich herzlich danke.

In einer ausführlichen Beschreibung der Gebäude, ihrer Geschichte und des jeweiligen historischen Zusammenhangs habe ich meine Sicht auf die Kirchen- und Konfessionsgeschichte zusammengestellt. Also nehmen Sie sich ein wenig Zeit, mit meinen Bildern und Texten in der Welt der frühen Christenheit spazieren zu gehen.

Ihr Pfarrer Dr. Reinhard Kees

► Hier finden Sie alle Angebote für Kinder & Jugendliche in unserer Region und alle Artikel zu diesem Thema

Christenlehre am Montag 14–15.30 Uhr
 in Eichwalde, Stubenrauchstr. 19, oder digital
 Eltern werden vorher informiert
 für 1. bis 4. Klasse
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Christenlehre am Dienstag 15–16 Uhr
 in Schulzendorf, Kreuzkirche
 1. bis 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke

Christenlehre am Donnerstag 15.30–16.30 Uhr
 zurzeit in Zeuthen
 Vorschule bis 2. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke

Christenlehre am Donnerstag 17–18 Uhr
 in Zeuthen, Gemeindehaus
 3. bis 5. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke

Umweltgruppe Kids dienstags, einmal im Monat, 17–19 Uhr
 Am Gemeindehaus Schmöckwitz
 nach Möglichkeit draußen
 mit Kindern der 3. bis 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Juniorteamer*innen-Treffen dienstags, ein- bis zweimal im Monat, 17–19 Uhr
 Gemeindehaus Schmöckwitz draußen
 oder online, 5. und 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Teamer*innen-Treffen montags, ein- bis zweimal im Monat, 17–19 Uhr
 im Gemeindehaus Eichwalde oder online,
 ab 7. Klasse,
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Teamer*innen-Treffen „Come to the circle“ dienstags, alle 14 Tage
 In Zeuthen, Gemeindehaus, Schillerstr. 2 in den ungeraden Wochen,
 ab 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke 17–19 Uhr

TEN SING Jugend dienstags, 18–20.30 Uhr
 im Gemeindehaus Miersdorf, Dorfstr. 21 a nicht in den Ferien

Kinderchor Eichwalde dienstags, 10.30–11 Uhr
 z.Zt. Trommelgruppe
 im Gemeindehaus (Saal), Stubenrauchstr. 19

Spielkreis für Mütter und Kinder in Eichwalde dienstags, 9–11 Uhr
 im Gemeindehaus (Saal), Stubenrauchstr. 19

Krabbelgruppe in Schmöckwitz dienstags, 9.30–11 Uhr
 Gemeindehaus, Alt-Schmöckwitz 1
 Kontakt: Gertraud Wahl-Deschan, wahl-deschan@posteo.de

Krabbelgruppe in Wildau dienstags, 10–12 Uhr
 im Pfarrhaus
 Kontakt: Ulrike Merk, 0176 34573176

Andacht für Kinder im Kindergartenalter dienstags, 15 Uhr
 im Gemeindesaal Wildau Wochentag unter Vorbehalt,
 mit Ulrike Merk Abstimmung muss noch erfolgen

Kinder-Samstagstreff 14.5. und 11.6., 16–18.30 Uhr
 Jeweils 18–18.30 Uhr offene Andacht für alle
 Kontakt: Corinna Huschke

NEU: Kindergottesdienst in Miersdorf Ostersonntag, 17.4., 9.15 Uhr

Landesjugendcamp 10.–12.6.
 in Bad Wilsnack

BEWEGUNG FÜR DICH, HILFE FÜR ANDERE

Ökumenischer Soli-Lauf: Schrittweise Gutes tun

Am 2. April rufen wir wieder auf zum gemeinsamen ökumenischen Solidaritätslauf. Ihr könnt den Weg (zusammen mit anderen) gehen oder mit Rollern, Inlineskates kommen oder mit dem Fahrrad fahren. Unterwegs sind tolle Stationen und Fastenimpulse für Klein und Groß vorbereitet. In diesem Jahr gibt es sogar die Möglichkeit aus mehreren Richtungen zu kommen, dabei ist die Zielkirche jeweils die Friedenskirche Wildau.

► **Möglichkeit 1:** Ab 10 Uhr kann man in Eichwalde von der evangelischen Kirche am Humboldtplatz starten. Weitere Stationen auf dem Weg sind die katholische Kirche Sankt Antonius in Eichwalde, die Zeuthener Kirche und

noch ein oder zwei Stationen auf dem Weg. Endpunkt: Friedenskirche Wildau, dort Stärkung für Leib und Seele.

► **Möglichkeit 2:** Ab 13 Uhr kann man von der katholischen Kirche St. Elisabeth in Königs Wusterhausen, Friedrich-Engels-Str. 23, starten. Weitere Stationen auf dem Weg sind die evangelische Kreuzkirche Königs Wusterhausen und andere. Endpunkt wiederum: Friedenskirche Wildau.

Wie jedes Jahr werden Spenden für einen caritativen Zweck gesammelt.

► **Anmeldung bis zum 30. März an:** ute.hinzen@erzbistumberlin.de oder corinnakuhnt@gmx.de oder huschke@ejnberlin.de

Ökumenische Kinderbibelwoche

Vom 11. bis 13. April laden wir zur ökumenischen Kinderbibelwoche in die Grundschule nach Wildau ein. Start ist jeweils um 9 Uhr in der Grundschule, Fichtestraße 90, mit mitgebrachtem Frühstück. Mittagessen gibt es von der WSG und die Nachmittage lassen wir mit einer gemeinsamen Andacht ab 15.30 Uhr in der Wildauer Kirche ausklingen. Zur Andacht sind alle herzlich eingeladen. Nach 16 Uhr besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Tee und Keksen. Alle Tage können auch einzeln besucht werden. Pro Tag erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 4 Euro. Wir freuen uns auf euch! Euer Kinderbibelwochenteam Corinna, Ute, Elske und Teamer*innen



Zeltwochenenden

Vom 24. bis 26. Juni sind Kinder nach Großziethen und vom 1. auf den 2. Juli nach Eichwalde zum Zeltwochenende eingeladen. Zum Thema „Das Leben wie Abraham und Sarah – unterwegs sein mit Gott“, sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse herzlich willkommen. Wir feiern wieder ökumenisch, d.h. wir sind eingeladen auf dem tollen Grundstück der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius in Eichwalde, Wusterhausener Str. 33, unsere Zelte aufzuspannen und von 17 Uhr am 1. Juli bis 17 Uhr am 2. Juli Gemeinschaft zu erleben. Anmeldung bis 13. Juni und ein Unkostenbeitrag von 10 Euro werden erbeten. Kommt und seid dabei! Anmeldung bei Corinna Kuhnt und Corinna Huschke.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am 8. April um 18 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde Königs-Wusterhausen zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth zu einem Jugendkreuzweg in die evangelische Kreuzkirche nach Königs Wusterhausen, Schlossplatz 2, ein. Der Jugendkreuzweg in der Kreuzkirche ist von katholischen und evangelischen Jugendlichen gestaltet, sie laden alle recht herzlich ein. Im Anschluss gibt es ein Beisammensein mit Snacks und Getränken im neuen Gemeindehaus.

Einladung zum Familienkreis

Am Samstag, 30. April, ab 15 Uhr laden wir alle Interessierten zum lockeren Beisammensein mit Bibelimpuls und zum parallelen Kinderspielkreis herzlich ein in den Saal des Gemeindehauses Eichwalde.

► Rückfragen: 0176 56703493

Landesjugendcamp in Bad Wilsnack

Nach zwei Jahren Corona wollen sich junge Menschen aus der evangelischen Jugend endlich wieder treffen! Vom 10. bis 12. Juni finden im Landesjugendcamp über 100 Workshops, Mitmach-Aktionen, Performances, Konzerte und Kreatives statt. Junge Menschen aus der Landeskirche sind zu diesem Camp eingeladen, das alle zwei Jahre stattfindet.

► Weitere Infos bei Corinna Huschke



FOTO: PRIVAT

Das Foto ist von Familie Gescher aus Schmöckwitz. Diese Karten wurden im letzten Jahr von Helena gemalt und gebastelt während des Zoom-Entdeckungsweges vor Ostern. Vielleicht habt auch ihr Lust, Osterkarten zu malen, zu basteln, zu beschreiben & auch zu verschicken? Dann legt einfach los! – Die Angeschriebenen werden sich freuen ... :) Wir wünschen viel Spaß dabei und fröhliche Ostern!

Christival in Erfurt

„Träger und Organisator des Christivals ist der gemeinnützige Verein Christival e.V., der Mitglied der deutschen Allianz ist. Ihm gehören 122 Mitglieder aus den evangelischen Landeskirchen, aus Freikirchen sowie aus verschiedenen christlichen Hilfswerken und Verbänden an.“ (Quelle: Wikipedia). Auch wir wollen mit dabei sein! Nur alle sechs Jahre findet ein Christival statt, dieses Jahr in Erfurt. Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren sind dazu eingeladen. Euch erwarten Bibelstationen am Vormittag, Workshops am Nachmittag und Musik und Bands am Abend. Das Christival findet vom 25. bis 29. Mai statt. Wer dabei sein will oder Fragen hat: Infos bei Corinna Huschke.

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–11.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum, Stubenrauchstraße 19

Konfirmandenunterricht	
Gruppe I in Eichwalde	Samstag, 2.4. und 7.5., 9.30–12.30 Uhr
Gruppe II im Gemeindehaus Miersdorf	Samstag, 2.4., 13–16 Uhr
im Gemeindehaus Eichwalde	Samstag, 7.5., 13–16 Uhr
Junge Gemeinde	mittwochs, 18–20 Uhr
Kreistänze	Dienstag, 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5. 18.30–20 Uhr
Kreatives Gestalten	donnerstags, 10 Uhr
Kirchenmusik	
Kirchenchor	mittwochs, 20 Uhr
Bläserchor	mittwochs, 14-täglich, 18.30 Uhr
Frauenkreis	Donnerstag, 21.4. und 19.5., 16 Uhr
Seniorenspielkreis	dienstags, 13.30 – 16 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch, 13.4. und 11.5., 15.30 Uhr
Besuchsdienstkreis	Mittwoch, 13.4. und 11.5., 17 Uhr
Gesprächskreis	Donnerstag, 7.4. und 28.4., 19 Uhr
GKR-Sitzungen	Dienstag, 5.4. und 10.5., 19 Uhr

Pfn. Leu hat Urlaub:
vom 26. bis 28.4., Vertretung Pfn. Mahlow
vom 16. bis 31.5., Vertretung Pfn. Mahlow

Auf einen Blick

Evangelische Kindertagesstätte „JONAS WAL“
Stubenrauchstraße 19
Leiterin: Simone Baschin, Tel.: 030 67819575
ev-kita.jonas-wal@kk-neukoelln.de

Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Eichwalde
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 54 1005 0000 4955 1901 50 **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben

Einladung zu Friedensgebeten

Der Krieg in der Ukraine erschüttert uns. Die Bilder der Menschen dort, die Abschiede an den Grenzen, flüchtende Frauen und Kinder, Bilder der Zerstörung, des Schreckens und des Todes sind unerträglich. Wir spüren deutlich, wie zerbrechlich und gefährdet der Friede, auch unser Friede, ist. Wir möchten helfen, den Ukrainern unsere Solidarität zeigen und fühlen uns doch hilflos. In dieser Situation ist es gut, wenn wir zusammenbleiben, wenn wir gemeinsam unseren Sorgen und Ängsten, unserer Solidarität Ausdruck geben. So laden wir zu Friedensgebeten in unseren Kirchen ein. Wir wollen unsere Stimmen erheben gegen den Krieg und beten – beten, dass Friede werde, dass Gott den Menschen in Angst und Not beisteht, dass unsere Politiker und Politikerinnen alles für den Frieden tun, beten dafür, dass Gott uns allen nahe ist und das Schlimmste nicht geschieht. Denn Krieg darf um Gottes Willen nicht sein! Orte und Zeiten der Friedensgebete in unserem Sprengel:

- Dorfkirche Schmöckwitz **dienstags, 18 Uhr**
- Dorfkirche Miersdorf **mittwochs, 18.30 Uhr**
- Ev. Kirche Eichwalde **freitags, 18 Uhr**

Ökumenische Kreuzwegandacht

Am Sonntag, 3. April, wollen wir den Kreuzweg Jesu in ökumenischer Verbundenheit bedenken. **Um 17 Uhr**

laden wir in die evangelische Kirche ein, um mit unseren Geschwistern aus der St. Antonius-Gemeinde betend den Leidensweg Jesu mitzugehen.

Gesprächskreis zum Libanon

Der Gesprächskreis lädt ein **am Donnerstag, 7. April, 19 Uhr,** in den Gemein-saal Eichwalde: „Von Krise zu Krise, Leben im Abgrund – ein Vortrag über das Leben im Libanon“ mit Pfn. i.R. Friederike Weltzien.

Friederike Weltzien ist teilweise im Libanon aufgewachsen, war gemein-sam mit ihrem Mann neun Jahre als Pfarrerin im Libanon und in Syrien tätig und besucht das Land mehrmals im Jahr. Sie führt eine Fortbildungsreihe für Sozialarbeiterinnen und Psychothe-rapeutinnen im Libanon durch, wel-che mit traumatisierten Kindern und Erwachsenen in den Flüchtlingslagern arbeiten.

In diesem Vortrag werden der politi-sche Hintergrund Libanons, die gegen-wärtige Situation und die Perspektive der Frauen aus erster Hand beleuchtet. Friederike Weltzien stellt dar, wie sich spirituelles Leben in der aussichtslo-sen Lebenssituation der Menschen im Libanon gestaltet. Dabei geht sie auch auf die religiöse Situation in diesem krisengeschüttelten Land ein, die durch 18 konkurrierende Religionsgemein-schaften geprägt ist.

Frederike Weltzien veröffentlichte im Jahr 2008 das Buch *Warum musstest du sterben, Fidaa?*

Gesprächskreis im Stasi-Archiv

Besuch der Behörde für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR – „Einblick ins Geheime!“ Fast 40 Jahre lang versuchte die Stasi mittels eines ausufernden Apparats, der Informationen sammelte, auswertete und gegen die eigenen Bürger missbrauchte, das Machtmonopol der SED zu manifestieren. Die Fäden dieses über die gesamte Republik ausufernden Informationsnetzes, dessen Macht sich aus Angst und Misstrauen speiste, liefen in der Normannenstraße in Berlin-Lichtenberg zusammen, wo ein ganzer Stadtteil um den Dienstsitz des Ministers entstand. Am 15. 1. 1990 bemächtigte sich die Zivilgesellschaft dieses widerrechtlich entstandenen Herrschaftswissens. Die Stasi hinterlässt mehr als 111 Regalkilometer Unterlagen. Die Dimension der Überwachung und des Machtmissbrauchs wird darin auch für zukünftige Generationen nachvollziehbar. Seit dreißig Jahren beweist der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) wie heilsam die Auseinandersetzung mit diesen sensiblen Unterlagen ist. Der Eichwalder Oliver Strübing, Archivar beim BStU, der uns seine Arbeit an diesen Unterlagen bereits im November 2018 vorstellte, freut sich, uns erneut am historischen Ort der Stasi-Zentrale von seiner Arbeit zu berichten. Er wird uns **am 28. April, 14 Uhr** (Treffpunkt: MfS-Archiv, Foyer im Haus 7) durch

die „Stasi-Stadt“ des ehemaligen Dienstkomplexes des MfS führen. Die Führung dauert etwa zwei Stunden.

► **Verkehrsanbindung:** ab Eichwalde bis S-Bhf. Frankfurter Allee/Umstieg in U-Bahnlinie U5, Ausstieg: Magdalenenstraße. Wir bitten um Anmeldung über das Gemeindebüro.

Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer(in) Leu

Am Sonntag, 15. Mai, um 14 Uhr findet in der evangelischen Kirche Eichwalde ein Sprengel-Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfn. Leu statt. Fast 24 Jahre war Christine Leu Pfarrerin zunächst in unserer Gemeinde und dann im Sprengel Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz (siehe Seiten 16/17). Mit dem Erreichen des Pensionsalters wird sie nun von Superintendent Dr. Christian Nottmeier entpflichtet. Wir hoffen, dass die Corona-Gottesdienstvorschriften bis Mitte Mai soweit gelockert sind, dass wir für diesen Festgottesdienst in unserer Kirche alle Plätze anbieten können.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet **von 16 bis 19 Uhr** im Gemeindehaus und dem Garten der Kita Jonas Wal ein Sprengel-Gemeindefest statt; auch die drei Kitas unseres Sprengels werden sich an diesem Festtag einbringen.



FOTO: PRIVAT

Wolfgang Gladrow 1943–2022

Die Eichwalder Kirchengemeinde trauert um Professor Dr. sc. Wolfgang Gladrow. Der Verstorbene war von 2010 bis 2022 Mitglied des Gemeindevorstandes. Seine Klugheit, seine Besonnenheit und seine immer um Ausgleich und Harmonie bemühte Art trugen dazu bei, dass bei vielen Diskussionen am Ende eine gute Lösung im Sinne der Gemeinde stand.

Wolfgang Gladrow stammte aus Greifswald. Nach dem Abitur studierte er dort an der Universität Slawistik und Germanistik. Mehr als zwei Jahre verbrachte er auch an den Universitäten Moskau und (damals) Leningrad. Nach seiner Habilitation 1982 an der Humboldt-Universität folgte er im Jahr darauf einem Ruf der Humboldt-Universität und wurde dort Ordentlicher Professor. Die Lomonossow-Universität in Moskau verlieh ihm die Ehren doktorwürde.

Als einer der großen Slawistiker Deutschlands führten ihn zahlreiche Reisen nach Russland und in all die anderen Länder des europäischen Ostens. Er liebte die Sprachen der dort lebenden Völker, ihre Kulturen, die Länder und die Menschen. Man ist geneigt zu sagen, dass ihm der am 24. Februar ausgebrochene Krieg um die Ukraine zu erleben Gott sei Dank erspart blieb. In den 1990er Jahren zog er nach Eichwalde. Er liebte das ruhige Leben hier, richtete sich in seinem Haus mit der Familie ein – er hinterlässt einen Sohn – in einer Welt der Bücher und einem von ihm gehegten und gepflegten wunderschönen Garten. Das Zusammensein mit Wolfgang Gladrow und seiner Partnerin Ingeborg (seine erste Frau Annelies verstarb 2008) war immer sehr angenehm. Seine hohe akademische Bildung ließ er sein Gegenüber nie spüren. Er konnte das Leben auf bescheidene, angenehme Art genießen und andere daran teilhaben lassen.

Bei zwei Gemeindereisen nach Russland – eine nach Moskau und in den „Goldenen Ring“, eine zweite nach St. Petersburg – war er kundiger Reiseleiter, unvergesslich für alle, die dabei waren.

Wolfgang Gladrow starb nach kurzer, schwerer Krankheit am 5. Februar. Wir werden ihn sehr, sehr vermissen.

Das Leben ist ein Fluss

Und hinter der nächsten Biegung wird der Dampfer anlegen, denn Frau Kapitänin geht nach langer Dienstzeit von Bord

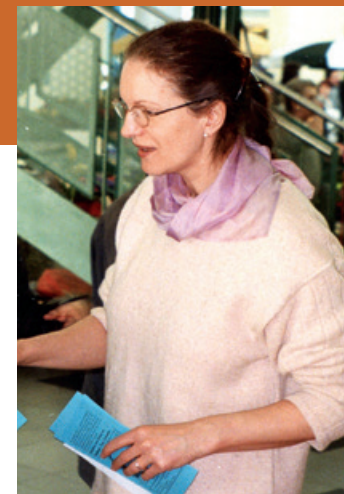
Mit dieser kleinen Allegorie soll die Reise des Sprengels Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz beschrieben werden, dessen Dreigemeindedampfer gerade auf diese Biegung im Fluss zusteuert, hinter der die Anlegestelle für Pfarrerin Christine Leu wartet. Als Kapitänin, als ‚Fahrensfrau‘ oder ganz einfach als Pfarrerin unseres Sprengels kennt sie alle Untiefen des Lebensflusses und wird am 31. Mai das Gemeindeschiff sicher am Steg anlegen. Von Bord gegangen wird sie sich vielleicht noch einmal umdrehen und mit der Kapitänsmütze winken, um dann mit feuchten Augen in der Villa „Zum verdienten Ruhestand“ (gemeinsam mit Kirchenkreis-Admiral i.R. Bernd S.) ein Zimmer zu beziehen.

In der besten aller Welten würde Pfarrkapitänin Leu Fernglas, Logbuch und den Schlüssel zum Maschinenraum sofort einem oder einer Jüngeren übergeben. Das allerdings, es ist kein Geheimnis, zeichnet sich im Moment noch nicht ab: Es hat sich etwas Nebel über den Fluss gelegt. Möglicherweise schaffen es unsere drei Gemeinden, gemeinsam mit dem Kirchenkreis demnächst einen Pfarrer oder eine Pfarrerin im Entsendedienst vorübergehend mit dem Kapitänsposten zu betrauen. Die Gemeinde Eichwalde jedenfalls hat damit gute Erfahrungen gemacht. Am 1. November 1998 kam Christine

Leu als Pfarrerin im Entsendedienst nach Eichwalde. Die Kirchengemeinde machte gerade nicht so leichte Zeiten durch. Da tat es gut, dass eine junge Pfarrerin mit unverstelltem Blick und der Kraft kam, auch schwierige Themen und Prozesse mit ganz weltlicher Entschlossenheit anzupacken, und die Gemeinde allsonntäglich mit frischen, Mut machenden Worten von der Kanzel wieder ins richtige Fahrwasser zu bringen – um im Bild zu bleiben.

Nach dem Abschied von Pfarrer Gumbel und dem Ruhestand von Pfarrer Behrend wird Christine Leu 2001 die Pfarrstelle in Eichwalde übertragen. Bis dahin hatte sie seit 1999 noch die Pfarrstellenverwaltung in Wildau übernommen. Als Pfarrer Hochbaum 2003 Zeuthen verlässt, wird Christine Leu auch Pfarrerin in Miersdorf. Fünf Jahre später wird in Schmöckwitz Pfarrer Menthel in den Ruhestand verabschiedet und anschließend der heute bestehende Sprengel ‚EMS‘ aus der Taufe gehoben. Die Entwicklung des Sprengels als gemeindliche ‚Trinität‘ war ihr stets ein wichtiges Anliegen.

Allein das erste Jahrzehnt in Eichwalde sorgte für reichlich Beschäftigung jenseits der ‚geistlichen Versorgung‘ der Gemeinde durch Gottesdienste oder diverse Gesprächs-, Bibel oder Besucherkreise. Das Eichwalder Kir-



FOTOS: BURKHARD FRITZ

„Ich bin die mit dem Zopf“ – Pfarrerin Leu im Jahr 2000 (rechts) und beim Gottesdienst in Eichwalde (links)

chenbauwerk steuerte auf den hundertsten Geburtstag seiner Einweihung zu, der am 3. Advent 2008 gefeiert wurde. Dafür wurde das marode Dach durch ein neues ersetzt, was zwar dank Pfarrerin Leus Fähigkeiten als Managerin perfekt klappte, aber freilich auch sehr viel Geld kostete. Das galt auch für die marode Orgel, die 2002 aufwändig renoviert wurde, eigens dafür wurde ein Orgelförderkreis gegründet. Damit nicht genug wurde gleichzeitig das Gemeindehaus umfangreich saniert.

Die Kinder im Ort und der Gemeinde waren Christine Leu damals wie heute schon immer besonders wichtig. Aus der Keimzelle Miniclub vernahm sie die Wünsche der Eltern – Eichwalde wuchs schnell – nach einem evangelischen Kindergarten, für den sie sich mit viel Elan einsetzte. Nach dem ‚Ja‘ des Kirchenkreises und über den Umweg einer provisorischen Kita, die 2000 im alten Pfarrhaus eröffnet wurde, konnte nach anderthalb Jahren Bauzeit an Trinitatis 2003 der schöne, moderne ‚Jonas Wal‘ eingeweiht werden.

Der Schwung, der Elan, der Jonas Wal vor allem im ersten Jahrzehnt seines

Bestehens trug, später genauso in der Miersdorfer Kita ‚Senfkorn‘, waren sinnbildlich für den (nicht nur) atmosphärischen Aufschwung im Sprengel. Unzählige Gesprächskreise, auch einige sehr ernsthafte, anspruchsvolle Sprengelseminare und geistig umfütterte Gedenktage erzeugten große inhaltliche und intellektuelle Tiefe. Reisen und Ausflüge hinterließen prägnante Eindrücke – und feiern konnte man mit Pfarrerin Leu auch immer ganz prima: von Luthers Fünfhundertstem über die Kita-Hoffeste oder die wunderbaren Johannisfeuer bis zum Dampfschiff-Fasching

Vor der letzten Biegung des Flusses bedankt sich der Eichwalder GKR-Vorsitzende im Namen der 2000 Gemeindeglieder des Sprengels für das so fruchtbare Wirken der Seelsorgerin Leu, für ihren nicht immer gedulden, aber stets unermüdlichen Einsatz (vor allem in den letzten beiden, schwierigen Jahren) als Pfarrerin, ihre Weitsicht und ihre Klarheit. Es war eine segensreiche Zeit. Alles Gute, Christine, allzeit gute Gesundheit und immer gerne ein Wiedersehen hier im Sprengel!
Ulrich Köhler

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–11.

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Dorfstraße 21 a

Konfirmanden
Kl. 7 und 8 siehe Eichwalde

Frauenhilfe Dienstag, 5.4. und 3.5., 14.30 Uhr

Gesprächskreis am Dienstag
Gesprächsabend ohne Thema Dienstag, 19.4., 19.30 Uhr
Jahreslosung 2022 mit Pfn. Mahlow (alle Kreise) Freitag, 6.5., 19 Uhr

Gesprächskreis am Mittwoch
Spaziergang zum Zeuthener Winkel Mittwoch, 13.4., 14 Uhr
Jahreslosung 2022 mit Pfn. Mahlow (alle Kreise) Freitag, 6.5., 19 Uhr

Gesprächskreis am Freitag
Ausflug nach Groß Köris und Teupitz zum Gottesdienst, mit Kirchführungen und Picknick Sonntag, 24.4., 10 Uhr
Jahreslosung 2022 mit Pfn. Mahlow (alle Kreise) Freitag, 6.5., 19 Uhr

GKR Sitzungen Mittwoch, 13.4. und 11.5., 19 Uhr

Pfn. Leu hat Urlaub:
vom 26. bis 28.4., Vertretung Pf. Mahlow
vom 16. bis 31.5., Vertretung Pfn. Mahlow

Friedensgebete und Friedensandachten

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Kirche
(Artikel und weitere wöchentliche Termine im Sprengel auf Seite 13)

Einladung nach Eichwalde

Gründonnerstag, 14.4., um 19 Uhr
Tischabendmahl im Gemeindehaus Eichwalde

Vorankündigung Trödelmarkt im Kirchgarten

geplant: Samstag, 18. Juni, 10–14 Uhr

Frühjahrsputz Kirche

Am Samstag, 30. April, ab 9.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche zum Frühjahrsputz. Wir freuen uns über viele fleißige und helfende Hände. Einen kleinen Eimer und einen Lappen bitte mitbringen. Im Anschluss wollen wir uns, in gewohnter Weise, bei Kaffee, Tee und Kuchen im „Mauercafé“ stärken. Spenden für das leibliche Wohl sind herzlich willkommen.

Gesprächsabend zur Jahreslosung 2022

Im Januar ist dieser Gesprächsabend coronabedingt leider ausgefallen. Nun laden wir erneut herzlich zum Gesprächsabend ein, alle Kreise und Interessierte, am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr im Gemeindehaus. Ein Wort Jesu begleitet uns im Jahr 2022: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh. 6,37

Festgottesdienst Verabschiedung Pfarrerin Leu

Am Sonntag, 15. Mai, um 14 Uhr findet in der evangelischen Kirche Eichwalde ein Sprengel-Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Leu statt. Fast 24 Jahre war Christine Leu Pfarrerin im Sprengel, zunächst im Entsendedienst in Eichwalde, seit 2001 mit Pfarrstelle. Seit 2003 hat sie dazu die Pfarrstelle bei uns in Miersdorf übernommen und später, 2008, als Schmöckwitz dem Sprengel beitrug, auch dort (siehe Beitrag über Pfarrerin Leu auf den Seiten 16/17). Mit dem Erreichen des Pensionsalters wird sie nun von Superintendent Dr. Christian Nottmeier entpflichtet. Im Anschluss an den Gottesdienst findet von 16 bis 19 Uhr im Gemeindehaus und dem Garten der Kita Jonas Wal ein Sprengel-Gemeindefest statt; auch die drei Kitas unseres Sprengels werden sich an diesem Festtag einbringen.

Auf einen Blick

Evangelische Kita „Senfkorn“
Dorfstraße. 21 a, 15738 Zeuthen-Miersdorf
Leiterin: Frau Krüger, Tel.: 033762 879491
E-Mail: ev-kita.senfkorn@kk-neukoelln.de

Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zth.-Miersdorf,
Berliner Sparkasse
IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben.

Gemeindekirchgeld

Liebe Gemeindeglieder, was ist Kirchgeld? Wer zahlt Kirchgeld? Und wie viel sollte man eigentlich zahlen? Fragen, die wir gerne beantworten möchten.

Das Kirchgeld ist von grundlegender Bedeutung für unser aktives Gemeindeleben hier vor Ort, da wir es direkt in unserer Gemeinde einsetzen können. Es kommt also in gewisser Weise wieder zu uns zurück, z. B. in Form dieses Gemeindebriefes, durch unsere verschiedenen Veranstaltungen oder die Gemeindegänge. Das Geld dient zum Teil auch der Erhaltung unserer Kirche. Die Zahlung von Kirchgeld ist freiwillig, aber jede Spende ist sehr willkommen! Das Kirchgeld kann persönlich zu den im „Treffpunkt Kirche“ genannten Öffnungszeiten im Gemeindebüro in der Stubenrauchstraße 19 in Eichwalde oder in einem Umschlag vor/nach dem Gottesdienst gezahlt werden oder Sie überweisen Ihren Beitrag auf unsere Bankverbindung, die Sie in jedem Heft finden. Dabei sollte nicht vergessen werden, den Verwendungszweck „Kirchgeld“ anzugeben. Im Namen des GKR danken wir für Ihre Treue und die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit!
Bärbel Sendler und Hildegard Roszka für den GKR

► **Wer ist gebeten, Kirchgeld zu bezahlen?** Jedes volljährige Gemeindeglied, das keine Kirchensteuer über die Einkommenssteuer bezahlt.

► **Empfohlene Berechnung Kirchgeld**
Der Betrag berechnet sich aus 5 % Ihres Einkommens im Januar. Wenn Sie z. B. 1.000 Euro Rente erhalten, beträgt die Höhe des Kirchgeldes für das ganze Jahr 50 Euro.

Unterstützung gesucht

Viel gibt es zu organisieren und vorzubereiten in unserem regen Gemeindeleben. Da sind u.a. das Johannisfeuer am 24. Juni, ein bis zwei Trödelmärkte im Kirchgarten um die Kirche, den Frühjahrsputz Kirche, den Laubeinsatz im Herbst, die Vorbereitung und Durchführung der Kindergottesdienste, das Weihnachtsliedersingen unterm Sternenhimmel oder der Weihnachtsbaum und noch vieles mehr. Wir suchen Menschen die uns dabei helfen und unterstützen möchten.

► **ki4mie@web.de** ist die Mailadresse, um den Weg zu uns zu verkürzen. Wir freuen uns auf Dich, Sie und Euch – also bis bald!

Cornelia Steinrück für den GKR

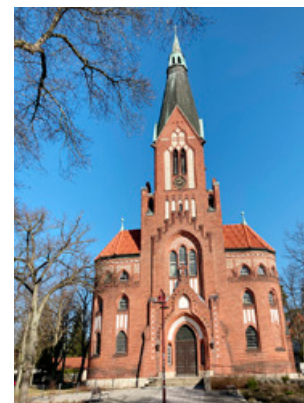
Mai 2022

Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	12 Uhr Lesegottesdienst mit musikalischer Gestaltung	Gottesdienst Pf. Kees anschließend Ausstellungs- eröffnung
Gottesdienst Pf. Kahlbaum mit J. Thoms und Gospel-Chor aus Weißensee	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	12 Uhr Gottesdienst Pfn. Mix anschließend Kaffee	Gottesdienst Pfn. Mix
Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	10 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Wildau Pfn. Mix	
Einladung nach Eichwalde	Einladung nach Eichwalde	Einladung nach Eichwalde	Einladung nach Eichwalde
Gottesdienst NN	Einladung nach Schulzendorf	10.45 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Zeuthen mit Vorstellung der Konfirmanden Pfn. Mix	
Konfirmations- gottesdienst Pf. Kahlbaum	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfn. Mix

Gottesdienste April 2022

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr	Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
3. April Judika	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu 17 Uhr ökumenische Kreuz- wegandacht	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	14 Uhr Musikalische Andacht Kreiskantor Finke-Tange	Gottesdienst Pf. i.R. Spiegelberg
10. April Palmsonntag	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pröpstin i.R. Begrich	Gottesdienst Pfn. i.R. Dürr	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pfn. Mix	Gottesdienst Pfn. Mix
14. April Gründonnerstag	19 Uhr Sprengelgottesdienst / Feier des Tischabendmahls Gemeindesaal Eichwalde Pfn. Leu					18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfn. Mix	Einladung nach Wildau
15. April Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Schröter	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
17. April Ostersonntag	8 Uhr Andacht auf dem Friedhof 10.45 Uhr Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfn. Leu	6 Uhr Osternacht Rolf Hertel und Gruppe, anschließend Osterfrühstück	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	6 Uhr Gottesdienst zur Osternacht Pfn. Mix	Gottesdienst mit Taufe Pfn. Mix
18. April Ostermontag	10 Uhr Sprengelgottesdienst open air Dorfkirche Schmöckwitz Pfn. Leu			siehe in der Region, z.B. Freiluft-GD vor Schmöckwitzer Kirche	siehe in der Region, z.B. Freiluft-GD vor Schmöckwitzer Kirche		
24. April Quasimodogeniti	Gottesdienst Sup. i.R. Szymanski	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst NN	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pf. i.R. Kähler	Gottesdienst Pf. i.R. Kähler

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr
1. Mai Miserikordias	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. Kähler
8. Mai Jubilate	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mahlow	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pröpstin i.R. Begrich
15. Mai Kantate	14 Uhr Sprengelgottesdienst Ev. Kirche Eichwalde Verabschiedung Pfn. Leu		
22. Mai Rogate	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst und Chankatag Pf. Menthel
26. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr Sprengelgottesdienst Ev. Kirche Eichwalde Pfn. Mahlow		
29. Mai Exaudi	Gottesdienst Pf. Arndt	Gottesdienst Pf. Arndt	Gottesdienst Pfn. Weltzien
5. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr und 12 Uhr Konfirmations- gottesdienste Pfn. Leu	Gottesdienst Sup. i.R. Szymanski	Gottesdienst Pfn. Schröter



FOTOS: CHRISTINE KAULBARSCH

Die Kirchen unseres Sprengels: Eichwalde, Miersdorf und Schmöckwitz

Beten wir um eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer!

Kennen sie diese kleine Geschichte? In einer Gemeinde herrschte lange Zeit Trockenheit. In ihrer Not entschlossen sich die Dorfbewohner für den ersehnten Regen zu beten. Das ganze Dorf war zusammengekommen und blickte erwartungsvoll auf den Pastor. Da trat ein kleines Mädchen in die Kirche, unterm Arm trug sie ihren Regenschirm. Da lächelte der Pastor und sagte zu allen: Seht dieses Mädchen! Mit solch einem Glauben, sollten wir nun alle für den Regen beten.

Zum Glück hatten wir dank unserer Pfarrerin Christine Leu, über lange Jahre ein gesegnetes und lebendiges Gemeindeleben. Doch ab Juni suchen wir drei Sprengel-Gemeinden nun wieder eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Ich möchte euch hiermit ermutigen, mit solch einem Vertrau-

en wie das kleine Mädchen, für einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin zu beten und das überall weiter zu sagen, denn manchmal kennt jemand jemanden ...

Genauso ist es mit einer Pfarrwohnung bzw. einem Pfarrhaus. Bevor interessierte Pfarrerinnen und Pfarrer sich bei uns melden, sollten wir alle schon mal in unserem Umfeld nach möglichem Wohnraum Ausschau halten, denn das könnte eventuell entscheidend sein – und das ist dann unser Regenschirm! Ich bin zuversichtlich, dass mit Gottes Hilfe, stetigem Glauben und Gebeten sowie guten Gedanken unsere Pfarrstelle wieder besetzt werden wird. Und dann kann Pfarrerin Christine Leu ihren Ruhestand so richtig genießen.
Christine Kaulbarsch

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–11.

Friedensgebet für die angegriffenen Ukrainer

Kirche Schmöckwitz

jeweils dienstags, 18 Uhr

Frühjahrsputz

Kirche und Drumherum

Sonnabend, 2.4., 10 bis ca. 12.30 Uhr

Ein Abend um Schokolade

Gemeindehaus

Freitag, 8.4., 19 Uhr

Kirchenkonzerte in der Kirche Schmöckwitz

Festliche Musik zur Osterzeit

Freitag, 22.4., 20 Uhr

Tapper Glue & The Glues

Freitag, 13.5., 20 Uhr

Sonntagsspaziergang Arboretum Baumschulenweg

Ab Kirche Schmöckwitz

Sonntag 1.5., nach dem Gottesdienst

Chanka-Tag und Verleihung Siegel „Faire Gemeinde“

Kirche Schmöckwitz

Gottesdienst Sonntag, 22.5.

Seniorenkreis

Gemeindesaal

Montag, 25.4., 14 Uhr

Ausflug nach Schöneiche

Dienstag, 17.5., 10 Uhr

Kontakt: H. Eisenmann Telefon 030 2422907

Bibelgesprächskreis „Auf der Suche – wir lesen in der Bibel“

Lukas 17, 11–19

bei S. Menthel, Uhlandallee 38

Montag, 4.4., 19 Uhr

Lukas 18, 1–8

bei Fam. Stadthaus, Karolinenhofweg 20

Montag, 2.5., 19 Uhr

Gemeindekirchenrat

Gemeindesaal Schmöckwitz

Mittwoch, 6.4., 19 Uhr

Mittwoch, 4.5., 19 Uhr

Frühjahrsputz

Am Samstag, 2. April, von 10 bis ca.

12.30 Uhr ist Arbeitseinsatz um die Kirche. Der Frühling ist da – und es blüht schon so schön auf unserem Kirchberg. Das alte Laub ist weg. Wir treffen uns nun zum Harken um die Kirche und zum Putzen in der Kirche. Das müssen wir jährlich schaffen. Dann haben wir für unsere wertvolle Natur und Umwelt, für die Wanderer über den Berg, für die Besucher unserer kleinen Dorfkirche, aber auch für uns selber etwas Gutes getan. Ich hoffe, wir machen es mit dem Herzen und mit Freude. Bei ganz schlechtem Wetter verlegen wir den Einsatz auf den 9. April.

Hannelore Eisenmann

Schokolade – ein süßer Genuss?

In Deutschland bringt statistisch gesehen jede Person jährlich mit etwa neun Kilogramm Schokolade ihre Glückshormone in Schwung. Bei diesem Bedarf müssen doch die Familien der Kakao-bauern ein gutes Leben führen können. Weit gefehlt, Leben unter der Armutsgrenze, schwere und gesundheitsschädigende Kinderarbeit, das Abholzen von Regenwald sind der bittere Beigeschmack. Er mischt sich in den Genuss dieser lieb gewordenen Leckerei. Wie fair können wir Schokolade genießen? Was können wir tun? Wir laden Sie am **8. April um 19 Uhr** in unseren Gemeindesaal ein. Keshia Acheampong ist Mitarbeiterin im INKOTA-Netzwerk. Von ihr werden wir einen Überblick über faire Siegel erhalten und viele weitere Informationen rund um die Kakao-bohne. Der Weltladen Friedrichshagen wird Schokolade zum Kauf anbieten und eine kleine Verkostung ermöglichen. Seien Sie dabei, informieren Sie sich und genießen Sie Ostern ihre Schokolade, aber fair.

Kristina Kraeusel



Ostern

Zu Ostern feiern wir die Osternacht – **am Sonntagmorgen um 6 Uhr** in der Kirche und anschließend laden wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein. Den Osterfestgottesdienst feiern wir dann **am Ostermontag um 10 Uhr** mit Frau Pfn. Leu – zusammen mit unseren Sprengelgemeinden Eichwalde und Miersdorf und der Gemeinde Schulzendorf-Waltersdorf – bei hoffentlich schönem Wetter draußen an unserer Kirche.

Sonntagsspaziergang

Freuen Sie sich **am 1. Mai** gleich nach dem Gottesdienst auf einen geführten Rundgang mit Frau Dr. Birgit Mory durch das Arboretum Baumschulweg und darauf, was uns der Frühling in diesem besonderen Baum- und Pflanzengarten genießen lässt. Wie immer gilt Selbstversorgung, Restaurantbesuch ist auch möglich. Fragen bitte an Fam. Stadthaus: Tel: 6759978, familie.stadthaus@web.de

Auf einen Blick**Evangelischer Kindergarten**

Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 3 4409443
Fax: 030 34409456
E-Mail: ev-kita.schmoeckwitz@kk-neukoelln.de

Seniorenkreis

Hannelore Eisenmann
Tel.: 030 2422907

**Festgottesdienst
Verabschiedung
Pfarrerinnen Leu**

Am Sonntag, 15. Mai, um 14 Uhr findet in der evangelischen Kirche Eichwalde ein Sprengel-Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Leu statt. Fast 24 Jahre war Christine Leu Pfarrerin im Sprengel, zunächst im Entsendedienst in Eichwalde, seit 2001 mit Pfarrstelle. Seit 2003 hat sie dazu die Pfarrstelle in Miersdorf übernommen und später, 2008, als Schmöckwitz dem Sprengel beitrug, auch bei uns (siehe Beitrag über Pfarrerin Leu auf den Seiten 16/17). Mit dem Erreichen des Pensionsalters wird sie nun von Superintendent Dr. Christian Nottmeier entpflichtet. Im Anschluss an den Gottesdienst findet von 16 bis 19 Uhr im Gemeindehaus und dem Garten der Kita Jonas Wal ein Sprengel-Gemeindefest statt; auch die drei Kitas unseres Sprengels werden sich an diesem Festtag einbringen.

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd/
Ev. KG Bln.-Schmöckwitz
Berliner Sparkasse
IBAN: DE92 1005 0000 4955 1906 30
BIC: BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte
Einzahlungsgrund angeben



FOTO: PRIVAT

**Patrick Wildermuth und
Michael Netzger****KIRCHENKONZERTE**

Wir veranstalten wieder unseren Konzertsommer für unsere Partnergemeinde in Chanka / Äthiopien. Die Künstler*innen verzichten auf ihre Gage, alle Erlöse der Konzerte fließen in unser HIV-Hilfsprojekt in Chanka. Bei entsprechender Witterung gibt es jeweils ab 19.30 Uhr einen Weinausschank vor der Kirche.

Festliche Musik zur Osterzeit

Mit festlicher Musik für Orgel und Trompete eröffnen Patrick Wildermuth und Michael Netzger **am 22. April um 20 Uhr** unsere diesjährigen Sommerkonzerte. Ihr Programm changiert zwischen barocken und modernen Klängen und nimmt mit einigen Choralbearbeitungen Bezug zur Osterzeit. Beide Instrumente sind dabei als gleichberechtigte und virtuose Solisten zu hören. Michael Netzger ist als freischaffender Musiker in Berlin und Umgebung tätig und spielt regelmäßig in verschiedenen Orchestern Berlins. Solistische und Kammermusikalische Konzertreisen führten ihn nach Amerika, Brasilien, Russland und in die Schweiz. Patrick Wildermuth studierte Orgel und Cembalo und konzertiert regelmäßig im In- und Ausland. Er besuchte mehrere Meisterkurse und wurde mit dem Stipendium für besonders begabte Organisten der Sittard-Stiftung sowie von der Yehudin-Menuhin-Stiftung gefördert.



FOTO: PRIVAT

Tapper Glue**Tapper Glue & The Glues**

Am 13. Mai um 20 Uhr und bei schönem Wetter als Freiluftkonzert kommt **Tapper Glue & The Glues** – SingerSongwriterFolkFunkReggaeLatinBluegrass-CountryMusic. Musik ist immer im Moment. Und Tapper Glue erzählt Geschichten von Momenten. Behaupten und fragen, zeigen und verbergen. Ohne Klick und doppelten Boden. Handmade eben. Und so ist hier Vieles vermischt, die Tiefen der Seele und wunderbare Plätze, die es dort zu bestaunen gibt! Geschichten vom Gehen und Wiederkehren und dem, was ein Mann tut, wenn er tut, was er tun muss! Und dann sind da die Fragen, wie es wohl wäre, die Dinge mal aus ganz anderer Perspektive zu sehen ...

Tapper Glue – voc & git
Rally Glue – git & backvoc
Marky Glue – bass
Latty Glue – drums & percussion

Der 22. Mai – ein besonderer Sonntag

Gleich zwei Ereignisse gibt es an diesem Sonntag, zu denen wir herzlich einladen.

Es ist Chanka-Tag. Im Gottesdienst und beim anschließenden Zusammensein mit Mittagsimbiss und Kaffee wird der Chanka-Kreis über das langjährige Projekt unserer Gemeinde und die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Chanka im Oromo-Land berichten. Freuen können wir uns besonders auf Gäste: Der Repräsentant von Brot für die Welt in Äthiopien Christoph Schneider-Yatarra wird uns mit seiner Familie und vier äthiopischen Mitarbeitern besuchen. Von ihnen können wir aus erster Hand etwas über die gegenwärtige schwierige Situation im Land erfahren.

Und: Unsere Gemeinde bekommt in diesem Gottesdienst das Siegel „Faire Gemeinde“ verliehen. Dieses Siegel ist eine Auszeichnung, die der kirchliche Entwicklungsdienst unserer Landeskirche, der Diözesanrat der Katholiken und der Ökumenische Rat Berlin – Brandenburg an Gemeinden vergibt, die sich besonders für nachhaltiges Handeln und globale Gerechtigkeit einsetzen. Dieses Siegel soll für die Gemeinde, aber auch darüber hinaus



für andere ein Zeichen für einen verantwortungsbewussten Glauben sein. Wir freuen uns sehr, dass unsere Bemühungen diese Anerkennung gefunden haben und dass gerade in dem Gottesdienst, in dem unser großes und langjähriges Projekt für und mit Christen aus Äthiopien im Mittelpunkt steht, das Siegel verliehen wird. Für uns wird es ein Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Wir wissen, dass da noch viel zu tun sein wird und wir viele Menschen brauchen, die diesen Weg mitgehen wollen. Wer sich näher über das Projekt „Faire Gemeinde“ informieren möchte oder wer vielleicht auch Interesse hat, dabei mitzuarbeiten, kann sich gern an die Beauftragten unseres Gemeindekirchenrates wenden: Sybille Mai – sybille.mai@web.de und Gunda Seeber-Behnke – seegun@posteo.de.
Almuth Berger

Nachruf Werner Wieprecht

Am 25. Januar starb Werner Wieprecht in Hamburg und die Schmöckwitzer Kirchengemeinde hat dort einen treuen Freund verloren. Seit 1965 war er in der damals neugegründeten Emmaus-Gemeinde Kirchenmusiker und Katechet. Er und seine Frau waren eng befreundet mit der damaligen Schmöckwitzer Katechetin Gertraud Döhle. Aus dieser Freundschaft entstand unsere Partnerschaft mit der Emmaus-Gemeinde. Werner hat sich lebenslang für ihr Gedeihen eingesetzt. Werner stammt aus West-Berlin, seine Frau Rosemarie aus Bergfelde. Vier Monate nach ihrer Verlobung wurden sie durch den Bau der Mauer plötzlich getrennt. Durch die abenteuerliche Flucht im Kofferraum eines Diplomatenautos gelang es 1962, Rosemarie nach West-Berlin zu holen. Sie heirateten, ihr Sohn wurde geboren und 1965 zogen sie nach Hamburg um. Dort organisierten sie Gruppenbesuche aus der Emmaus-Gemeinde nach Schmöckwitz (obwohl sie selbst als Fluchthelfer und Flüchtling erst nach den Ostverträgen 1972 in die DDR reisen konnten).

Werner fühlte sich dafür verantwortlich, dass die entstandene Partnerschaft lebte und das hieß ganz konkret, dass sich in jedem Jahr eine



FOTO: PRIVAT

neue Gruppe fand (20–40 Personen!), die sich auf die Reise machte. Während der Besuche haben wir biblische Themen besprochen, Ausflüge gemacht, gefeiert ... Wenn wir sonntags in der Kirche saßen, habe ich oft gedacht: So könnte Frieden sein.

Werners Vorliebe für Kirchentage erreichte auch uns: Mit seiner Gitarre in der Hand erzählte er so vom Kirchentag, dass wir das Gefühl haben konnten, dabei gewesen zu sein.

Nach 1989 organisierte Werner Gegenbesuche. Es ist nicht gelungen, den Impuls der Partnerschaft der nächsten Generation zu vermitteln. Werner aber blieb nicht nur seinen Freunden hier, sondern auch dem Leben unserer Gemeinde zugewandt. Er engagierte sich großzügig für unser Aidsweisenprojekt, warb auch andere dafür. Die jahrelange Unterstützung der Schmöckwitzer Gemeindeglieder durch einen Anteil am Adventsbasar der Emmaus-Gemeinde wurde umgeleitet auf das Aidsweisenprojekt. So bleibt etwas von der Partnerschaft lebendig. Werner hat Güte und Freundlichkeit ausgestrahlt, er war bescheiden und treu und hat so über sich hinausgewiesen zu der großen Liebe, in der wir geborgen sein werden.
S. Menthel

► Änderungen wegen Corona möglich, Infos im Pfarramt: 0333762 49819

► Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–11.

Gesprächsabend

Kreuzkirche Schulzendorf

Zwei vormals ausgefallene, nun nachgeholte Termine:

Dienstag, 26. April, 19.30 Uhr

mit Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragter unseres Kirchenkreises, zu seiner Arbeit u. unseren Fragen, die manchmal ganz einfach sind: Können normale Leute wie du und ich in Armut geraten? Ist man nicht selber schuld? Sollte man Bettlern was geben oder bezahlt man damit Hintermänner? Könnten sie nicht arbeiten gehen? De Vachroi ist sehr informiert und engagiert.

Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr

mit unserem Superintendenten Dr. Christian Nottmeier über seine Jahre als Pfarrer in Südafrika

Frühstück

Kreuzkirche Schulzendorf

Anmeldung auf Blatt nach dem Gottesdienst

Dienstag, 5.4. und 3.5.,
9 Uhr

Für Kinder im Grundschulalter

mit Corinna Huschke, Tel. 0179 1007805, huschke@ejnberlin.de

Christenlehre (Kreuzkirche Schulzendorf)

dienstags,
15–16 Uhr

Samstags-Treffen der Kinder

14.5. Zeuthen, 11.6. Wildau

16–18.30 Uhr

Konfirmandenstunde

im Pfarrhaus Schulzendorf, Rosa-Luxemburg-Str. 25

freitags 16 Uhr

Seniorenachmittag Schulzendorf

Kreuzkirche

Mittwoch, 13.4. und 11.5.
14 Uhr

Seniorenachmittag Waltersdorf

Gemeindehaus

Mittwoch, 27.4. und 18.5.,
14 Uhr

Chor (jetzt wieder nach der Aufhebung der Corona-Sperre)
Kreuzkirche
mit Kantor Peter Aumeier
peteraumeier@web.de oder 0157 54397362

donnerstags,
19.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelm Busch

nach Absprache

Vertretung für Pfarrer Kahlbaum 19.4. bis 23.4.:

Pfarrerinnen Leu 030 6758039, in dringenden Fällen 030 67818383



ZEICHNUNG: JESSICA ZAPPE

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Schulzendorf-Waltersdorf
Berliner Sparkasse

IBAN: DE69 1005 0000 4955 1906 56, **BIC:** BELADEBEXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben
(z. B. Kirchgeld oder Spende)

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–11.

Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Zeuthen
Konfirmanden und Vorkonfirmanden: donnerstags, 17.15 Uhr

Posaunenchor in der Regel samstags, 10.30 Uhr
Anfänger nach Absprache mit Kantor Finke-Tange

Frauenkreis
in Wildau im Gemeindehaus
in Zeuthen im Gemeindehaus
Mittwoch, 27. 4., 14.30 Uhr
Mittwoch, 18. 5., 14.30 Uhr

Handarbeitskreis dienstags, 14 Uhr

Offener Treff „25+ Gemeinsam Gemeinde leben“
mit Frau Gräfe und Frau Huschke
28.4., 19 Uhr
19.5., 19 Uhr

Offener Gesprächskreis einmal im Monat dienstags 19 Uhr
mit Pfarrerin Mahlow nächster Termin 17.5.

Gemeinsames Essen für Alleinlebende donnerstags, 12 Uhr
Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch Abend unter 033762 822572.

Konzerte
Wildauer Singekreis
28.5., 17 Uhr

Sprechzeiten des Kirchbüros donnerstags, 11–13 Uhr

Sprechzeiten Pfarrerin Mix donnerstags 12–13 Uhr

Besuchsdienst
Möchten Sie besucht werden? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Mix.

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Wildau
Berliner Sparkasse

IBAN: DE47 1005 0000 4955 1907 61 **BIC:** BELADEBEXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund
und „Kirchengemeinde Wildau“ angeben



FOTO: HANS HENSCHERL

Gebet für den Frieden

Unsere Kirche trägt – wie 126 andere Kirchen in Deutschland – den Namen *Friedenskirche*: was liegt da näher, als hier für Frieden in der Ukraine zu beten? Ich lade herzlich all jene zum Gebet ein, die das lieber in der Gemeinschaft tun wollen – **jeden Donnerstag um 12 Uhr.**

Ihre Pfarrerin Cornelia Mix

Kirchgeld

Nach langem Abwägen hat sich der Gemeindekirchenrat angesichts der immer noch andauernden Pandemie-Maßnahmen entschlossen, die Mitgliedglieder im laufenden Jahr um ein *Gemeindekirchgeld* zu bitten. Im Einlegetblatt erläutern wir, was es damit auf sich hat, wie es bemessen wird, an wen sich diese Aufforderung richtet und wie Ihre Spende der Kirchengemeinde zu

Gute kommt. Herzlichen Dank bereits hier an alle, die dieser Bitte folgen.

Ihr Gemeindekirchenrat

Musikalische Andachten

Am Sonntag Judika, dem 3. April, jährt sich der Todestag des berühmten Komponisten Johannes Brahms zum 125. Mal. Brahms, der neben zahlreichen Klavier-, Orchester- und Chorwerken auch Orgelmusik hinterließ, war ein Meister der Melancholie. In der Musikalischen Andacht an eben diesem Tag erklingen um 14 Uhr in der Friedenskirche seine Orgelwerke, gespielt von Kreiskantor Christian Finke-Tange an der Schuke-Orgel.

Am Sonntag, 1. Mai, werden Christian Finke-Tange und Barbara Berg eine österliche Kantate von J. S. Bach aufführen – siehe Seite 4.

Frühlingsputz

Liebe Gemeinde, die Schneeglöckchen und die anderen Frühlingsboten sind erwacht, es ist wieder Zeit für unseren Frühlingsputz. Wir laden Sie ganz herzlich **am 9. April um 9 Uhr** zum gemeinsamen Aufräumen und Säubern in und um unsere Friedenskirche ein. Wir sind sehr dankbar für jede Hilfe! Übrigens: nach der Arbeit gibt es wie immer einen kleinen Imbiss. Bis dahin eine gesegnete Zeit.

Ihr Gemeindekirchenrat

Gesprächskreis

Zum offenen Gesprächskreis (wer mag, der oder die ist dabei) lädt Pfarrerin Mahlow ein: **am Dienstag, 17. Mai, 19 Uhr** im Gemeindehaus Wildau.

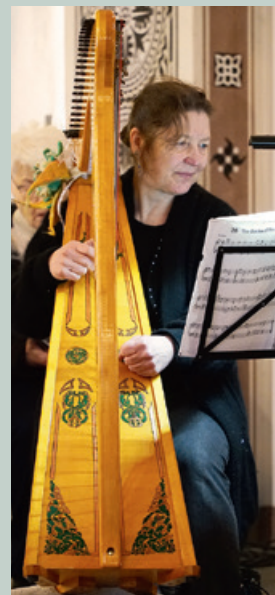
Musikalische Osternacht

Zum 15. Mal findet sie nun statt: Die musikalische Osternachtsfeier in der Wildauer Friedenskirche ist längst zur Tradition geworden. Auch in diesem Jahr treffen sich Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores zusammen mit dem Kantor, um gemeinsam Lieder und Texte vorzubereiten. Die Osternacht folgt einem alten liturgischen Brauch: So fängt der Gottesdienst in der dunklen Kirche an, wir erinnern uns der Schöpfung, des Sündenfalles und des Bundes, den Gott mit uns über Noah geschlossen hatte. Mit dem großen österlichen Lobpreis wird dann das Licht in einer Prozession in die Kirche hineingetragen und an die versammelte Gemeinde ausgegeben, und wir hören das Evangelium der Auferstehung des Herrn. Daraufhin setzt die Musik wieder ein, die Glocken läuten das Osterfest ein. Der Gottesdienst gipfelt im gemeinsamen Abendmahl in der Gegenwart des Auferstandenen. Anschließend wollen wir in Gemeinschaft weiter feiern und im Gemeindehaus zusammen frühstücken. Die Osternacht beginnt **am Ostersonntag, 17. April, um 6 Uhr** in der Wildauer Friedenskirche.

Ihr Christian Finke-Tange



Viele Helferinnen sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmenden.



FOTOS: HANS HENSCHEL, FRANK LINDNER

Mitwirkende beim Weltgebetstag: Dagmar Flemming an der Harfe, Kantor Christian Finke-Tange an der Truhenorgel und viele andere.

RÜCKBLICK

Weltgebetstag in Wildau

Weltgebetstag – ich hatte dem Gottesdienst zuvor nicht viel zugetraut, er schien mir banal im Angesicht der Kämpfe in der Ukraine. Dann am Sonntagvormittag aber entfaltete sich im Gegenüber der Redetexte zu Einsamkeit, Gewalt und Armut und zum Krieg in der Ukraine, unterstützt von der Musik, eine deutlich spürbare Kraft. Die vorgegebenen Lieder wurden hier irisch angehaucht: mit Harfe (Dagmar Flemming), Gesang (u.a. Ellen Birkhahn) und Truhenorgel (Christian Finke-Tange). Es war einer der Gottesdienste, die stimmungsvoll und rund sind

und die Gemeinschaft schaffen. Viele unserer Besucher brachten das beim Verabschieden zum Ausdruck. Es hat uns gut getan in dieser unfriedlichen Zeit. Dafür bin ich sehr dankbar. Und natürlich waren auch die im Anschluss zu genießenden Speisen und die dabei entstandenen Gespräche anregend, bereichernd, stimmig und berührend. Danke an die Vielen, die vorbereitet haben, und an alle, die dabei waren und diesen Tag mit Ihrem Zutun und Dasein bereicherten

Ihre Pfarrerin Marlén Mahlow

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–11.

Gott und die Welt

in Zeuthen im Gemeindehaus

Donnerstag, 7. 4., 19.30 Uhr

Liederabend mit Sebastian Bluth

in der Martin-Luther Kirche in Zeuthen

Freitag, 29. 4.,
19 Uhr

Frauenkreis

in Wildau im Gemeindehaus
in Zeuthen im Gemeindehaus

Mittwoch, 27. 4., 14.30 Uhr
Mittwoch, 18. 5., 14.30 Uhr

Konfirmanden-Unterricht

gemeinsam mit Vor-Konfis
im Gemeindehaus Zeuthen

mittwochs,
17.15 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim Zeuthen

des ASB, Wilhelm-Guthke-Straße 13
Termine werden kurzfristig bekanntgegeben

Kinder-Singen für 6- bis 10-Jährige

im Gemeindehaus Zeuthen

Anmeldung bitte bei Sabine Kihlholz: 0152 32014233

montags,
17–18 Uhr (neu!)

Kantatenchor

im Gemeindehaus Zeuthen

montags,
18.45 Uhr

Kirchenchor

im Gemeindehaus Zeuthen

nach Absprache

Posaunenchor

im Gemeindehaus Wildau

samstags,
10.30 Uhr

Sprechzeiten:

Gemeindebüro Zeuthen
Pfarrerin Mix in Zeuthen

dienstags, 15–18 Uhr
dienstags 9–11 Uhr

Friedensgebet und Andacht zur Passionszeit

In der Passionszeit bis Ostersonntag laden wir **täglich außer sonntags um 18 Uhr** zu Friedensgebet und Andacht ein, freitags mit Musik.

Die Passionszeit ist von alters her eine Zeit der Einkehr, des Innehaltens und der Vorbereitung. Das Leiden und Sterben Jesu Christi nicht nur als alte Erzählung des Neuen Testaments, sondern als sich immer wieder erneuernden Akt der Liebe Gottes zu uns Menschen zu begreifen, soll in diesen Wochen ganz persönlich wichtig werden.

Genau dies stand auch zu Beginn des letzten Jahres im Mittelpunkt der Überlegungen des GKR Zeuthen, als es darum ging, unserer Gemeinde ein neues geistliches Angebot für die Zeit vor Ostern zu machen. Entstanden sind die Passionsandachten.

Jeden Tag waren die Menschen zum Läuten der Glocken um 18 Uhr in unsere Kirche eingeladen, für etwa 20 Minuten stille zu werden, zu Texten der Heiligen Schrift und im Gebet innerlich einzukehren und Freud und Leid des Tages zurück in Gottes Hand zu legen. Menschen, mit denen ich sprechen konnte, haben dieses Loslassen von der Geschäftigkeit des Alltags als wohltuend und befreiend empfunden. Manchmal waren es nur Wenige, die den Weg in die Kirche gefunden haben. Der Intensität des geistlichen Zusammenseins tat das aber keinen Abbruch. Mir kam immer wieder der Spruch Jesu in den Sinn: *Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.*



FOTO: EVELYN RÄDER

Einladung zur Passionsandacht

Mögen die Passionsandachten auch in diesem Jahr viele Menschen erreichen und ihnen die Gelegenheit geben, zur Ruhe zu kommen und in der Leidenszeit Jesu Gottes Wort auf besondere Weise zu erfahren.

In diesem Jahr stehen die Passionsandachten außerdem im Zeichen der Gebete für Frieden und Versöhnung. *Markus Wolff für den GKR Zeuthen*

Friedensgebete mit Musik:

► **1. April** – Erwin Marquardt (Tenor), Christian Finke-Tange (Orgel): Werke mit Texten zu Psalm 137 „An den Wasserflüssen zu Babel“

► **8. April** – Karin Lasa (Alt), Christian Finke-Tange (Orgel): Werke von J. S. Bach, L. Graap und G. F. Händel

► **15. April, Karfreitag** – Matthias Schella (Viola), Markus Wolff (Orgel/Klavier): Werke von J. Weyrauch u.a.



FOTO: HEIDRUN BOJAHR

Geschmücktes Taufbecken in der Martin-Luther-Kirche

Oster-Gottesdienst mit Taufe im Freien

Ostern feiern wir die Auferstehung und das Leben! Auch und gerade in dieser schwierigen Zeit, lohnt es sich, sich auf das Gute zu besinnen und sich daran zu erfreuen und sich die Hoffnung zu bewahren, dass alles gut werden wird. Wir laden alle herzlich ein **am Oster-sonntag um 10.45 Uhr** zum Gottesdienst mit Taufe vor unserer Kirche. Wie letztes Jahr werden wir den Oster-Gottesdienst im Freien vor der Kirche feiern, bei schlechtem Wetter gehen wir rein. Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrerin Cornelia Mix
und GKR Zeuthen

Konfirmationsgottesdienst und Vorstellung der Konfis

Der Konfirmationsgottesdienst für den Sprengel Wildau und Zeuthen wird dieses Jahr wieder **am Pfingstsonntag, 5. Juni, um 10 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen stattfinden.

Die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden wird im Gottesdienst **am Sonntag, 29. Mai, um 10.45 Uhr** in Zeuthen sein. An diesem Sonntag werden wir den Jugendchor unserer schwedischen Partnergemeinde zu Gast haben, der den Gottesdienst mitgestalten wird.

Wir laden herzlich zu beiden Gottesdiensten ein!

Pfarrerin Cornelia Mix
und GKR Zeuthen



FOTO: HEIDRUN BOJAHR

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zeuthen
Berliner Sparkasse

IBAN: DE61 1005 0000 4955 1908 00, **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund und „Kirchengemeinde Zeuthen“ angeben

Einladung zu „Gott und die Welt“

Am Donnerstag, 7. April, um 19.30 Uhr laden wir herzlich ein in die Martin-Luther-Kirche Zeuthen zu einer neuen Gesprächsrunde „Gott und die Welt“. Matthias Deller, Leiter der Zentralabteilung des Ministeriums der Justiz Brandenburg, spricht über Recht und Gerechtigkeit im christlichen Glauben und der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Recht und Gerechtigkeit werden an vielen Stellen der Bibel aufgegriffen, so bei Matthäus 5:6: *Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.*

Der Umgang mit anderen Menschen ist dabei nicht nur ein politisches Thema, sondern auch tief mit dem christlichen Glauben verbunden. Christliches Menschenbild und weltliche Rechtsordnung stehen seit fast zweitausend Jahren in steter Wechselwirkung. Aus der christlichen und der weltlichen Perspektive will Matthias Deller, der auch Mitglied in unserem GKR ist, mit Ihnen darüber diskutieren, wie der *Durst nach Gerechtigkeit* das Handeln prägt.
Ihr GKR Zeuthen

Spendenaktionen für die Ukraine

Eine spontane und unbürokratische Hilfsaktion hat unsere Gemeindepädagogin Corinna Huschke auf den Weg gebracht. Eine Woche nach dem für uns alle unfassbaren Beginn des Krieges in der Ukraine sammelte sie Sachspenden für die geflüchteten und die im Land verbliebenen Ukrainerinnen und Ukrainer – und konnte sich der Hilfsbereitschaft der Menschen in den Kirchengemeinden Miersdorf, Wildau, Schulzendorf und Zeuthen, in denen sie tätig ist, und deren Gemeindegemeinschaften gewiss sein: Kistenweise wurden Lebensmittel, Hygieneartikel, Arzneien und Kleidung zur Kirche nach Schulzendorf und zum Gemeindehaus in Zeuthen gebracht. Kleine und große Hände packten mit an, um die gespendeten Güter im Zeuthener Gemeindebus zu verstauen. Corinna Huschke steuerte zwei Busladungen zu einer Sammelstelle der



FOTO: CORINNA HUSCHKE

Gemeindebus mit Spenden

Caritas nach Fürstenwalde, vor welcher sich bereits viele weitere Fahrzeuge mit Spendengütern eingereiht hatten. In Fürstenwalde wurde ein Sattelschlepper organisiert, der die gesammelten Güter im Konvoi an die polnisch-ukrainische Grenze und auch direkt ins Land transportierte. Corinna Huschke sprach vor Ort von einem großen Akt der Nächstenliebe. Allen Spenderinnen und Spendern und vor allem Corinna Huschke gebührt großer Dank.
Sabine Kihlholz

Trauung



Schulzendorf (Patronatskirche)
18. März Dr. Werner Effler und
Christa Scherhag geb. Schneider

Beerdigungen



Eichwalde
11. Januar Joachim Lewerenz, 86 Jahre
3. Februar Sigrid Helwig, 85 Jahre
4. März Prof.Dr.Dr. Wolfgang Gladrow, 78 Jahre

Schulzendorf
20. Januar Ingrid Krüger geb. Holz, 86 Jahre
10. März Brigitte Kirchner geb. Volk, 96 Jahre

Wildau
16. März Anna Hedwig Herta Werbun
geb. Winzler, 99 Jahre

Kirchengemeinde Eichwalde

**Pfarramt des Sprengels Eichwalde – Zeuthen-Miersdorf – Schmöckwitz/
Gemeindebüro der Gemeinden Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf**
Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518
E-Mail: ev-kirche-eichwalde@freenet.de

Öffnungszeiten:
mittwochs und donnerstags 10–12 Uhr
Internet: www.evkirche-eichwalde.de

Pfarrerinnen Christine Leu ist über das Gemeindebüro täglich außer montags zu erreichen.

Pfarrerinnen Christine Leu
Tel.: 030 67818383

Ev. Kita JONAS WAL
Tel.: 030 67819575

Kirchenmusiker Peter Aumeier
Tel.: 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt
Tel.: 0152 24785628
E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

Gemeindebüro
Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518
E-Mail: ev-kirche-eichwalde@freenet.de

Öffnungszeiten:
mittwochs 10–12 Uhr

Pfarrerinnen Christine Leu ist über das Gemeindebüro täglich außer montags zu erreichen.

Pfarrerinnen Christine Leu
Tel.: 030 67818383

Ev. Kita Senfkorn
Leiterin: Ines Krüger
Tel. 033762 879491

Kirchenmusiker Peter Aumeier
Tel.: 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Huschke
Tel.: 0179 1007805
E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

Gemeindebüro
Alt Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Tel.: 030 6 758117, Fax: 030 67818754
E-Mail: buero@evkirche-schmoeckwitz.de
Internet: evkirche-schmoeckwitz.de

Öffnungszeiten:
montags 9–13 Uhr

Pfarrerinnen Christine Leu ist über das Gemeindebüro zu erreichen. In dringenden Fällen:

Pfarrerinnen Christine Leu
Tel.: 030 67 818383

Ev. Kindergarten Schmöckwitz
Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 34409443

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt
Tel.: 0152 24785628
E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf

Pfarramt Schulzendorf

Rosa-Luxemburg-Str. 25, 15732 Schulzendorf

Pfarrer Hans-Karl Kahlbaum

Tel.: 033762 49819

E-Mail: ev.kirche.schuwa@t-online.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Friedenskirchengemeinde Wildau

Pfarramt

der Friedenskirchengemeinde Wildau

Kirchstr. 1, 15745 Wildau

Tel.: 03375 501104

E-Mail: buero@friedenskirche-wildau.de

www.friedenskirche-wildau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit donnerstags 11–13 Uhr

Tel.: 03375 501104

Pfarrerin Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerin.c.mix@web.de

Sprechzeit donnerstags 12–13 Uhr

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Kirchengemeinde Zeuthen

Gemeindebüro Zeuthen

Schillerstraße 2, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 93313, Fax: 033762 46731

E-Mail: kirche.zeuthen@kk-neukoelln.de (neu)

www.kirchengemeinde-zeuthen.de

Öffnungszeiten

dienstags 15–18 Uhr

Pfarrerin Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

Sprechzeit in Zeuthen:

dienstags 9–11 Uhr

Tel.: 033762 93313

und nach Vereinbarung

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Religionsunterricht und pfarramtliche Dienste in der Region 8

Pfarrerin Marlén Mahlow

Tel.: 033763 201890

E-Mail: m.mahlow@kk-neukoelln.de